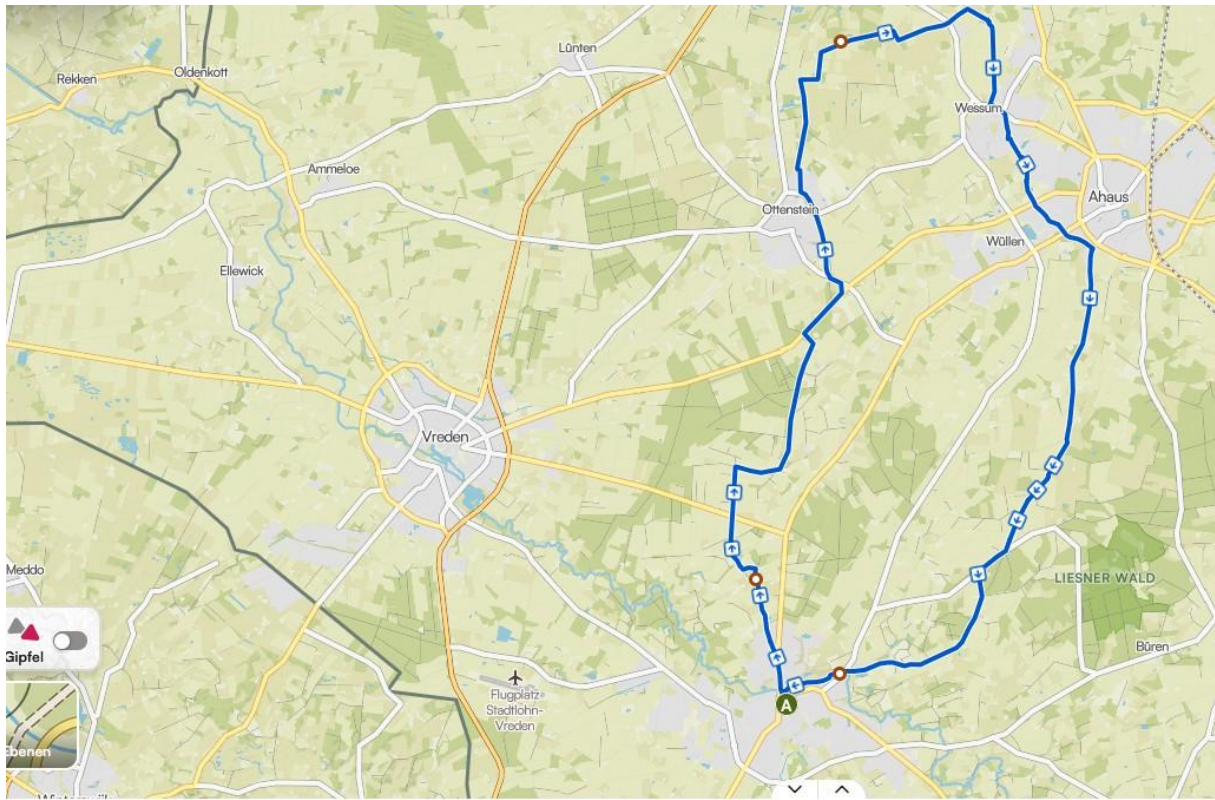


# Radtour nach Wessum-Averesch zum Pferdgrab Thea und zum Bauernhof Söbbing am 21. April 2026



**35,6 km** Distanz    **2Std 13M** Geschätzte Zeit    **60 m** Höhenmeter    **60 m** Höhenverlust    **Mäßig** Schwierigkeit ©    **Moderat: 16,1 km/h** Geschwindigkeit    Höhenprofil



Fundamente, Denkmal und Infotafel zur Burg Ottenstein



Privatfriedhof der Familie van Delden in Wessum-Averesch. Dieser Friedhof wird auch heute noch als Begräbnisstätte für die Nachkommen der Industriellenfamilie van Delden genutzt.



**So war es am 23.03.1935 in der Ahauser Kreiszeitung zu lesen:**

„Schicksalhafte Geschichte eines Ahauser Kriegspferdes.  
Fritz van Delden nahm als Batterieführer das Pferd mit ins Feld und es machte den großen Vormarsch in Frankreich mit. Von dort nach Galizien und wieder in die Stellungskämpfe nach Frankreich. 1918 musste das Pferd dann wieder bei den harten Offensiven 1918 seinen Dienst zur Verfügung stellen. Sein Herr, Fritz van Delden, starb als Hauptmann am 27.5.1918 den Heldentod fürs Vaterland. Ein Bruder des Gefallenen, Erich van Delden, der im selben Artillerieregiment den Feldzug mitmachte, nahm nach dem Waffenstillstand das Pferd mit nach Hause. Es hat somit den ganzen Weltkrieg vom ersten bis zum letzten Tag mitgemacht und wurde im Ganzen dreimal verwundet. Nach dem Kriege erhielt das Pferd auf dem Deldenschen Gut Welp bei Alstätte sein Gnadensbrot. Es wurde 30 Jahre alt. Nun ruht Etelka unweit der Grabstelle seines Herrn, der von Frankreichs Erde zu dem stillen Heidegrab auf Gut Welp, kurz nach dem Krieg überführt wurde.“



Gruppenbild vor dem Bauernhof Söbbing